

35217-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – TNW_PS_Würzburger Straßenbahn GmbH - Erweiterung der Straßenbahn in die Stadtbezirke Frauenland und Hubland in Würzburg

OJ S 12/2026 19/01/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Würzburger Straßenbahn GmbH

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNW_PS_Würzburger Straßenbahn GmbH - Erweiterung der Straßenbahn in die Stadtbezirke Frauenland und Hubland in Würzburg

Beschreibung: Die Würzburger Straßenbahn GmbH möchte das bestehende Straßenbahnnetz erweitern und den bestehenden Stadtteil Frauenland, die bestehenden

Universitätseinrichtungen "Am Hubland" sowie den neuen Stadtteil Hubland mit seinen neuen Universitätseinrichtungen erschließen. Bei dem geplanten Vorhaben handelt es sich um den Neubau einer zweigleisigen Straßenbahnlinie mit den dazu gehörigen Fahrleitungen und sonstigen betrieblichen Einrichtungen (Haltestellen, Signalanlagen, Gleichrichterwerke) sowie den erforderlichen Umbaumaßnahmen an den betroffenen Straßen. Die Gesamtlänge der Strecken-Erweiterung misst ca. 5.500 m. Details hierzu sind den Plan-Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens zu entnehmen. Die Unterlagen sind auf der Homepage der Regierung von Unterfranken unter https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/aufgaben/177666/177668/leistung/leistung_28551/index.html eingestellt. Die Unterlagen können auch über <https://wolke.wvv.de/public/download-shares/SGqDqUjS1fDBrnk5RBV0nLSzZpzarlVz> heruntergeladen werden. Gegenstand dieses Auftrags sind nun die hierfür notwendigen Projektsteuerungsleistungen, welche in der Leistungsbeschreibung umfassend beschrieben sind.

Kennung des Verfahrens: b4b18f27-c892-4ead-ad1b-de0da0128aee

Interne Kennung: 175/25 - WSB-1036 4620-00-2026-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Würzburg

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YHYMHN1# Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber/-bieter oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen/-angebote einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerber-/Bietergemeinschaften im weiteren Verfahren. Bewerbungen / Angebote sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungs- / Angebotsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge oder Angebote, für die nicht die zum Download gestellten Unterlagen/Formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabeplattform zu stellen. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal (DTVP), um sicherzustellen, dass Bewerber/Bieter und Vergabestelle über empfangene Nachrichten auch eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten. Das Formular "Teilnahmeantrag_Bewerbungsbogen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen. Die Bewerbung selbst sowie das Angebot muss elektronisch über die Vergabeplattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" bzw. "Angebote" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Vergabeunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber/Bieter eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber/Bieter selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid als Ultima Ratio getroffen. Die Auswahl der Bewerber zwischen der Mindest- und Höchstzahl erfolgt anhand der erreichten Punktzahlen

im Rahmen der Auswertung. Sofern hier ein Punktabstand erreicht wird, behält sich der Auftraggeber vor, eine geringere Anzahl als die angegebene Höchstzahl zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bewerber hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW_PS_Würzburger Straßenbahn GmbH - Erweiterung der Straßenbahn in die Stadtbezirke Frauenland und Hubland in Würzburg

Beschreibung: 1. Stadt Würzburg - WVV - WSB Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) ist die führende Dienstleisterin für Energie, Verkehr und Umwelt in der Region. Eigentümerin ist zu 100 Prozent die Stadt Würzburg. Mit zukunftsorientierten Infrastrukturmaßnahmen trägt die WVV wesentlich zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität in Würzburg bei. Die WVV wurde 1965 gegründet, gehört zu 100% der Stadt Würzburg und ist ein Konzern mit mehreren Tochtergesellschaften. Die Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB) ist eine Tochter der WVV. Anteilseigner: WVV 74 % und Stadt Würzburg 26%. Für die Würzburgerinnen und Würzburger ist die Straßenbahn als "Straba", schon seit über 125 Jahren eine sichere und verlässliche Art der Fortbewegung und ein vertrauter Bestandteil der Stadt. 2. Anlass und Ziel Seit Jahrzehnten gibt es bei der Stadt Würzburg und der WSB Überlegungen, den Stadtbezirk Frauenland mit der Straßenbahn zu erschließen und an die Innenstadt anzubinden. Bereits im Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für den Großraum Würzburg aus den Jahren 1993 / 1995 wurde ein schematisierter Liniennetzplan für die Straßenbahn im Endzustand entwickelt. Nach der damaligen Darstellung sollten das Frauenland und das Hubland durch eine Linie 6 mit der Straßenbahn erschlossen bzw. an das bestehende Netz angeschlossen werden. Auch wird im VEP die verkehrstechnische Notwendigkeit einer Netzergänzung nachgewiesen. Der im Jahr 2010 beschlossene Rahmenplan sieht die Erschließung durch eine Straßenbahn vor. Erweiterung Straßenbahnlinie Frauenland - Hubland Die geplante Straßenbahntrasse erschließt den bestehenden Stadtteil Frauenland, die bestehenden Universitätseinrichtungen "Am Hubland" sowie den neuen Stadtteil Hubland mit seinen neuen Universitätseinrichtungen. Das geplante

Vorhaben beruht auf einem zwischen dem öffentlichen Nahverkehr und dem Individualverkehr abgestimmten Gesamtkonzept zur Stärkung des ÖPNV und Entlastung des Stadtteils Frauenland vom Individualverkehr. Dabei soll die Straßenbahn stärker als bisher den Individualverkehr aufnehmen, der Ziel oder Quelle in den zukünftig an die Straßenbahn angebundenen bestehenden und neu geplanten Stadtteilen hat. Durch die Anordnung der neuen Straßenbahnlinie zum Hubland soll eine schnelle, behinderungsfreie und bequeme Verbindung an die Innenstadt von Würzburg und den Hauptbahnhof mit entsprechenden Umsteigemöglichkeiten geschaffen werden. Bei dem geplanten Vorhaben handelt es sich um den Neubau einer zweigleisigen Straßenbahnlinie mit den dazu gehörigen Fahrleitungen und sonstigen betrieblichen Einrichtungen (Haltestellen, Signalanlagen, Gleichrichterwerke) sowie den erforderlichen Umbaumaßnahmen an den betroffenen Straßen. Die Gesamtlänge der Strecken-Erweiterung misst ca. 5.500 m. Lage und Baubereich der Gesamttrasse Der Planungsraum umfasst das Zentrum von Würzburg. Die Strecke gliedert sich in die folgenden Abschnitte: 1. Theaterstraße - Rennweg 2. Balthasar-Neumann-Promenade 3. Ottostraße / Geschwister-Scholl-Platz 4. Ringparkquerung / Friedrich-Ebert-Ring 5. Sieboldstraße / Zeppelinstraße 6. Schlörstraße / Frauenlandplatz 7. Zu-Rhein-Straße 8. Wittelsbacherplatz 9. Zwerchgraben / Trautenauer Straße 10. Maurmeierstraße 11. Drachenwiese 12. Haltestelle Universität und Am Hubland 13. Leighton-Areal - Freie Strecke 14. Leighton-Areal - Endpunkt. Weitere Details hierzu sind den Plan-Unterlagen des Planfeststellungsverfahrens zu entnehmen. 3. Leistungsbeschreibung Grundlage der Leistungen ist das AHO-Heft Nr. 9 Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft - Standards für Leistungen und Vergütung in der 6. Auflage vom Mai 2025. Begriffe in der vorliegenden Ausschreibung beziehen sich auf diese Grundlage, sofern sie dort verwendet und erläutert sind. Die Erläuterungen der Grundleistungen sowie der besonderen Leistungen der Projektsteuerung sind gemäß Kommentar AHO Heft Nr. 9, Stand Mai 2025, maßgeblich für die Leistungserbringung. Übergeordnetes Ziel der Beauftragung ist die Sicherstellung einer im Sinne der Projektziele strukturierten Abwicklung des Projektes in den Kategorien Termine, Kosten und Qualitäten. Der Auftragnehmer hat seine Leistungen auf die Erreichung der Projektziele und Projekt-Teilziele auszurichten. Die zugehörigen Projektsteuerungsleistungen als Teil der Gesamt-Projektlaufzeit werden hiermit für den Zeitraum ab etwa Mai 2026 bis Ende 2028 ausgeschrieben, um die genannten Teil-Projektziele in diesem Zeitraum zu erreichen. Eine Einarbeitung in das Projekt und die aus Sicht der Auftraggeberin notwendige grundlegende Neuerstellung und Ergänzung einzelner weniger Unterlagen aus den Projektstufen 1 und 2 wird daher erforderlich und nachstehend noch beschrieben. Die Projektsteuerungsleistungen der Projektstufe 3 sowie zusätzlich Projektsteuerungs-Teilleistungen der Projektstufen 4 und 5 für die baulichen Vorabmaßnahmen werden hiermit ausgeschrieben, um die aktuellen Anforderungen des Projektes abzubilden und Schnittstellen zu ordnen. Bei den kontinuierlichen Aufgaben wie z.B. Fortschreibung der Terminpläne, Terminsteuerung, Kostensteuerung ab Leistungsbeginn wird davon ausgegangen, dass eine strikte Unterscheidung nach Projektstufen nicht erforderlich ist. Diese kontinuierlichen Leistungen werden unabhängig von ihrer inhaltlichen Zuordnung projektstufenübergreifend vergütet. Alle delegierbaren Bauherrenaufgaben sollen so weit wie möglich vom Projektsteuerer übernommen werden. Durch die Auftraggeberin werden nur nicht delegierbare Bauherrn- und Projektleitungsaufgaben erbracht. Von der Projektsteuerung wird ein zielgerichtetes proaktives und vorausschauendes Handeln erwartet.

Interne Kennung: 175/25 - WSB-1036 4620-00-2026-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Würzburg

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Vertragslaufzeit: Bis zum Abschluss der in der Leistungsbeschreibung benannten Projekt-Teilziele, längstens jedoch bis zum Ablauf der Regelvertragslaufzeit bis Ende 2028 Mit den Vergabeunterlagen werden bereits öffentlich einsehbar Planfeststellungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Zuschlagskriterien werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben. .

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln anzugeben. Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 1.100.000 EUR Umsatz / Jahr 40 Punkte: ab 950.000 EUR Umsatz / Jahr 30 Punkte: ab 800.000 EUR Umsatz / Jahr 20 Punkte: ab 650.000 EUR Umsatz / Jahr 10 Punkte: ab 500.000 EUR Umsatz / Jahr Mindestkriterium: 500.000 EUR Umsatz / Jahr im Durchschnitt der letzten drei Jahre (sollte das Unternehmen noch keine 3 Jahre bestehen, wird der bisherige Umsatz durch 3 geteilt)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten mit vergleichbaren Berufszulassungen. Mindestkriterium: (aktuell) 2 Ingenieure/innen oder vergleichbare Berufszulassung (akademische Ausbildung entscheidend) Auswahlkriterium: Bürokapazität / Personalstärke, im Mittel der letzten 3 Jahre 50 Punkte: ab 6 Ingenieuren/-innen o. gleichwertig (akademische Ausbildungen vorhanden) 40 Punkte: ab 5 Ingenieuren/-innen o. gleichwertig (akademische Ausbildungen vorhanden) 30 Punkte: ab 4 Ingenieuren/-innen o. gleichwertig (akademische Ausbildungen vorhanden) 20 Punkte: ab 3 Ingenieuren/-innen o. gleichwertig (akademische Ausbildungen vorhanden) 10 Punkte: ab 2 Ingenieuren/-innen o. gleichwertig (akademische Ausbildungen vorhanden)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen:

Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten.

Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern der Abschluss der letzten beauftragten Leistungen (in Bezug auf vergleichbare Leistungen) im Zeitraum

01.01.2015 bis zum Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 SektVO verlangt. Es werden nur die geforderten

Angaben berücksichtigt: - Auftraggeber - Art der Aufgabenstellung - Art der Durchführung -

Erfahrung mit Fördermitteln - Leistungsumfang - Größenordnung . Mindestkriterium: In jedem

Kriterium müssen mindestens zweimal Punkte erreicht worden sein. Dies kann auch durch

Referenzen geschehen, die in der konkreten Bepunktung der vier besten Referenzen nicht

berücksichtigt werden. . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und

werden gewertet), sofern der Abschluss der letzten beauftragten Leistungen (in Bezug auf vergleichbare Leistungen) im Zeitraum 01.01.2015 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. Die vier besten Referenzen (Kriterien kumulativ

betrachtet) werden gewertet. Die Referenzen werden jeweils anhand nachstehender Kriterien

bewertet. Je Kriterium werden die unten aufgelisteten Punktzahlen vergeben. Pro Referenz

können somit maximal 100 Punkte erreicht werden. (Entscheidend ist jeweils die höchste

erreichbare Punktzahl je Kriterium.) Kriterium 1: Art der Aufgabenstellung: - 20 Punkte:

Straßenbahnprojekt - 10 Punkte: sonstiges Infrastrukturprojekt - 5 Punkte: generelles

Bauprojekt Kriterium 2: Art der Durchführung: - 20 Punkte: Neubau/Ausbau - 10 Punkte:

Sanierung/Umbau Kriterium 3: Erfahrung mit Fördermitteln - 20 Punkte: Erfahrung vorhanden

mit GVFG oder GVFG-Äquivalenten der Länder oder gleichwertiger Förderverfahren und

Richtlinien zur Städtebauförderung in einem Projekt (Angabe welche Fördermittel, bei

Gleichwertigkeit zudem Darlegung auf Extrablatt, inwieweit hier der Ablauf der Förderung bzgl.

Antrags-, Nachweis-, Prüf- und Abwicklungsanforderungen in Struktur und Komplexität

vergleichbar ist) - 15 Punkte: Erfahrung vorhanden mit GVFG oder GVFG-Äquivalenten der

Länder oder gleichwertiger Förderverfahren (Angabe welche Fördermittel, bei Gleichwertigkeit

zudem Darlegung auf Extrablatt, inwieweit hier der Ablauf der Förderung bzgl. Antrags-,

Nachweis-, Prüf- und Abwicklungsanforderungen in Struktur und Komplexität vergleichbar ist)

- 10 Punkte: Erfahrung mit Fördermitteln vorhanden (Angabe welche Fördermittel) - 0 Punkte:

Keine Erfahrung vorhanden Kriterium 4: Leistungsumfang - 20 Punkte: Leistungen gem.

Leistungsbeschreibung bereits umfassend erbracht - 10 Punkte: Leistungen gem.

Leistungsbeschreibung teilweise erbracht Kriterium 5: Größenordnung: - 20 Punkte:

Projektkosten (KG 100-700) über 100 Mio. EUR netto - 15 Punkte: Projektkosten (KG 100-

700) über 50 Mio. EUR netto - 10 Punkte: Projektkosten (KG 100-700) ab 25 Mio. EUR netto

Mindestkriterium: In jedem Kriterium müssen mindestens zweimal Punkte erreicht worden

sein. Dies kann auch durch Referenzen geschehen, die in der konkreten Bepunktung der vier

besten Referenzen nicht berücksichtigt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYMHN1/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYMHN1>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHYMHN1>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/02/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 51 SektVO den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es gelten die gesetzlichen

Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerendengesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Der Bewerber hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages abzugeben.

Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Würzburger Straßenbahn GmbH

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Würzburger Straßenbahn GmbH

Registrierungsnummer: Ust.-Id.-Nr. DE 134182688

Postanschrift: Haugerring 5

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97070

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09-0358002-61

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 98153-1277

Fax: +49 98153-1837

Internetadresse: https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufgaben/40028/40083/leistung/leistung_49673/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

0ab87f2a-ee45-4f00-9767-6c3138e8d8d3-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aktualisierung Eignungs- und Auswahlkriterien

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Eignungs- und Auswahlkriterien bezüglich der Technischen und Beruflichen Leistungsfähigkeit (Referenzen - Kriterium 2 und Kriterium 3) wurden aktualisiert und geändert.
Änderung der Auftragsunterlagen am: 16/01/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fe582c92-86f1-4530-8d37-5bf703ebe038 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/01/2026 13:06:23 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 35217-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 12/2026
Datum der Veröffentlichung: 19/01/2026